

GEMEINDE NACHRICHTEN



ZELL AM PETTENFIRST



Folge 7/2010 - Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch PostAT



Liebe GemeindebürgerInnen!

Bei der letzten Gemeinderatsitzung wurde bekanntlich die Nachfolge für Herrn Amtsleiter Schneeberger, der seit 1. Juli in Attersee eine neue Aufgabe gefunden hat, beschlossen. Es freut mich sehr, dass ein einstimmiger Beschluss für die Bestellung von Frau Sandra Rendl zustande gekommen ist.

Ich wünsche Frau Amtsleiterin Sandra Rendl für ihr neues Aufgabengebiet in unserer Gemeinde viel Verständnis, Kraft und Ausdauer zum Wohle aller Zellerinnen und Zeller.

Herrn Schneeberger danken wir für seine sechsjährige Tätigkeit in der Gemeinde, wo er

mit seiner Handschrift die Gemeinde nachhaltig mitgestaltet und geprägt hat.

Für die Urlaubs- und Ferienzeit wünsche ich allen die nötige Erholung, den Jugendlichen und Kindern viel Spass im Zeller Bad.

Der Schulabschluss war ein toller Erfolg. Danke Frau VD Ingrid Schiffler!

Ihr Maximilian Dollberger



Energie-Erhebungsbogen 2009

Der Gemeinderat hat in seiner vorletzten Sitzung beschlossen, dass die Gemeinde Zell ein **Energiespar-Konzept** (EGEM – Energiespargemeinde) erstellen wird. Im Rahmen dieses Konzepts soll auch eine Erhebung des Energiebedarfs in unserer Gemeinde durchgeführt werden.

Der **Fragebogen für die Erhebung des Energieverbrauchs** wurde bereits Anfang dieses Jahres in der Gemeindezeitung gedruckt. Für das Konzept wird eine größere Anzahl an ausgefüllten Fragebogen benötigt, es werden daher Personen der **Energiegruppe** (bestehend aus Gemeinderäten, Mitgliedern des Umweltausschusses und des Energiestammtisches) alle Haushalte besuchen und die Fragebogen einsammeln bzw. beim Ausfüllen behilflich sein. Sollten Sie den Fragebogen nicht mehr haben, hat die Energiegruppe auch leere Fragebogen mit dabei.

Die Ergebnisse aus allen ausgefüllten Fragebogen sind die Basisdaten für unser Gemeindekonzept, aus denen sich Maßnahmen zum Energiesparen und für den Einsatz erneuerbarer, nicht-fossiler Energie ableiten lassen.

Bitte unterstützen Sie die Energiegruppe, in dem Sie Ihre **Energiedaten anonym** zur Verfügung stellen. Sollten Sie noch Hilfe beim Ausfüllen benötigen, halten Sie bitte Ihre Strom- und/oder Gasabrechnungen für das Jahr 2009 bereit.

Vielen Dank!

Herzlichen Dank den 60 Blutspenderinnen und Blutspendern

Der Blutspendedienst vom Oö. Roten Kreuz und Bürgermeister Maximilian Dollberger bedanken sich bei den 60 Personen, die am 12. Mai 2010 Blut gespendet haben und somit die Versorgung der Oö. Krankenhäuser mit Blut und Blutprodukten unterstützt haben. Unter den 60 Personen waren drei Erstspender/innen.

Wir gratulieren zur Auszeichnung Herrn Peter Wenninger, Herrn Reinhard Pohn und Herrn Maximilian Dollberger für 25 Blutspenderjahre! Die Verleihungsfeier fand in Litzlberg am 07.07.2010 statt.



V.l.n.r. Bezirkshauptmann W.H.R. Dr. Peter Salinger, Dipl.-Päd. Gerald Schuster (Bezirksgeschäftsleiter), OSTR. Prof. Rudi Lehner (Jugendrotkreuz), Konsulent Leo Pallwein-Prettner (Präsident d. OÖ Roten Kreuzes), Ing. Mag. Werner Watzinger (Verwaltungsdirektor d. Blutzentrale Linz)

Vorstellung der neuen Amtsleiterin von Zell am Pettenfirst

Liebe Zellerinnen und Zeller!

Ich nehme in dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten die Gelegenheit wahr, den Gemeindebürgern von Zell am Pettenfirst offiziell „Grüß Gott“ zu sagen.

In der Gemeinderatssitzung vom 15. Juni 2010 wurde der Beschluss gefasst, mich zur Amtsleiterin zu bestellen. Ich möchte mich auf diesem Weg für den entgegengebrachten Vertrauensvorschuss durch die Gemeinderäte bedanken.

Zu meiner Person sei angemerkt, dass ich nach erfolgreichem Abschluss der Handelsakademie erste berufliche Erfahrungen im Bereich Buchhaltung und Lohnverrechnung sammelte. Weiterbildung war immer ein wichtiger Bestandteil meiner beruflichen Laufbahn und so legte ich nach dem Karenzurlaub die Buchhalter- und die Bilanzbuchhalterprüfung ab. 2004 wechselte ich von der Privatwirtschaft in den öffentlichen Dienst und war zuletzt in der Gemeinde Timelkam in der Finanzabteilung als Abteilungsleiter-Stellvertreterin tätig.

Aufgewachsen bin ich in Neukirchen an der Vöckla. Derzeit wohne ich mit meinem Lebensgefährten und meinen beiden Kindern in Timelkam.

Meinem Vorgänger Mario Schneeberger, der mir bei der Einarbeitungsphase behilflich war, sowie unserem Bürgermeister und dem gesamten Team des Gemeindeamtes möchte ich für die Unterstützung danken.

Sandra Rendl

Wartung Homepage „Wald der Kinder“

Hat jemand Lust, die Homepage „Wald der Kinder“ in Schuß zu halten?

Dazu gehören Aufgaben wie z.B. Fotos sowie Infos aktualisieren, Updates

Wenn Interesse besteht, bitte am Gemeindeamt melden (07675/23 55).



Mario Schneeberger; 6 Jahre im Dienste der Gemeinde

Liebe Zellerinnen und Zeller!

Am 01. Juni 2004 trat ich meinen Dienst für die Gemeinde Zell am Pettenfirst an. Per 01. Juli 2010 wurde ich zum Amtsleiter der Gemeinde Attersee am Attersee bestellt. Ich war also rund 6 Jahre in Zell am Pettenfirst tätig. Sehr gerne habe ich für Zell am Pettenfirst gearbeitet und den Ort lieben gelernt. Ich konnte viele neue Erfahrungen sammeln, die nicht nur dienstlicher Natur waren. Einerseits habe ich die Schönheiten und die Geschichte der Hausruck-Region kennen gelernt und andererseits hat mich der starke Zusammenhalt der Zeller Bevölkerung und die Identifikation mit dem Ort tief beeindruckt. Aufbauend auf diesen

starken Zusammenhalt und des Weitblicks der politischen Führung, bin ich überzeugt davon, dass sich Zell am Pettenfirst gerade auch in den finanziell schwierigen Zeiten weiterentwickeln kann. Darauf dürfen Sie liebe Zellerinnen und Zeller stolz sein.

Während meiner sechsjährigen Tätigkeit in Zell am Pettenfirst konnte ich auch zahlreiche freundschaftliche Kontakte knüpfen. Eine ganz besondere Freundschaft – weit über die beruflichen Belange hinaus - verbindet mich mit Bürgermeister Maximilian Dollberger. Sein Einsatz für die Gemeinde Zell am Pettenfirst und sein soziales Wirken für hilfsbedürftige Menschen sind etwas ganz Besonderes. Wir haben sehr eng zusammengearbeitet. Er ist stets Fels in der Brandung für seine Familie, Freunde und für seine Gemeinde Zell am Pettenfirst. Ich danke Dir lieber Max für die gute Zusammenarbeit und hoffe, dass unsere Freundschaft noch lange anhalten wird.

Ebenso bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, bei den politischen Vertretern für die stets konstruktive Zusammenarbeit und bei Ihnen werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger für die gute Aufnahme in Zell am Pettenfirst.

Abschließend wünsche ich meiner Nachfolgerin alles Gute für ihre neue Aufgabe sowie der gesamten Gemeinde Zell am Pettenfirst eine positive Weiterentwicklung in der Zukunft.

Mario Schneeberger

Ehrungsabend der Gemeinde Zell am Pettenfirst am 01. Mai 2010

Für mich hat dieser Abend eine besondere Bedeutung. Mit Achtung und Ehrerbietung stehe ich heute Menschen gegenüber, die über Jahre und Jahrzehnte hinweg in gelebter Selbstverantwortung unseren Ort, unsere Gemeinschaft ein großes Stück weiter gebracht haben. Es sind Menschen wie Ihr, die Zell ein Gesicht geben. Menschen mit Gestaltungskraft und Kreativität, mit Visionen. Menschen, die Gemeinsinn zeigen und damit das Miteinander in einer Gemeinde fördern. Menschen, die mit Ihrem Wirken in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen bleibende Spuren hinterlassen - ja ich darf sagen: ein Stück Zeller Geschichte mitschreiben.



Max Frisch sagte „Nichts ist schwieriger als Loben.“ – Tadeln kann jeder, loben hingegen ist selten, weil das zu Lobende von vielen als selbstverständlich angesehen wird.

Mag. Franz Schlager

Ehrenurkunde

Margit Pohn	Gemeinderat	Hermann Gabriel	Gemeinderat
Andreas Mittermaier	Gemeinderat		
Marianne Schuster	Ersatz-Gemeinderat	Markus Starlinger	Ersatz-Gemeinderat
Stefan Ecker	Ersatz-Gemeinderat	Stella Felder	Ersatz-Gemeinderat

Ehrenzeichen Silber

Hubert Huber	Jahrelange Dokumentationen des Dorflebens
Karl Dannbauer	„Mennerhaus“, Förderung des Kulturerbes in Zell

Ehrenzeichen Gold

Josef Holl	1997 - 2003 Gemeinderat; Mitglied des Ausschusses f. Straßen- und Raumplanung; Ersatzmitglied Prüfungsausschuss, 2003 - 2009 Vize.Bürgermeister.; Gemeinderat; Obmann Bildungsausschuss; ObmannStv. Ausschuss für Ortsentwicklung; Ersatzmitglied Personalbeirat der Gemeinde.Langjährige ehrenamtliche Mitarbeit in vielen Bereichen des karitativen und gesellschaftlichen Lebens
Franz Gruber	1985-1991 Ersatzmitglied Gemeinderat; Ersatzmitglied Ausschuss für Schul-, Kindergarten-Kultur- und Sportangelegenheiten genauso im Ausschuss für Straßenbauangelegenheiten und örtliche Raumplanung; 1991 - 2003 Gemeinderat; Obmann Ausschuss Straßen- u. Raumplanung; Mitglied Ausschuss f. Wirtschafts-, Bauwesen und Wohnbau; 2003 - 2009 Fraktionsobmann ÖVP; Obmann Ausschuss f. Ortsentwicklung; Gemeindevorstand. Auch langjährige ehrenamtliche Mitarbeit in vielen Bereichen des kirchlichen, karitativen und gesellschaftlichen Lebens
Gerti Weißböck	1991 - 1997 Gemeinderat; Mitglied des Prüfungsausschusses; des Schul-Kindergarten-, Sport- u: Kulturausschusses; 1997 - 2003 Gemeinderat, Gemeindevorstand, 2003 - 2009 GR, Obfrau d. Sozialausschusses, Langjährige ehrenamtliche Mitarbeit in vielen Bereichen des kirchlichen, karitativen und gesellschaftlichen Lebens



Zurückschneiden von „lebenden Zäunen“

Die Oö. Landesregierung Abteilung Straßenmeisterei Seewalchen fordert auf, dass entlang von öffentlichen Straßen die Hecken so weit zurück geschnitten werden, dass ein gefahrloses Benützen der Straße durch jedermann – besonders durch Fußgänger – ermöglicht wird!!

Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Mit 100 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe. „Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage).

Weitere Infos finden Sie unter:

www.familienkarte.at/Familienservice/Foerderungen.

TechnikBox – Volksschule Zell am Pettenfirst

Die Volksschule Zell am Pettenfirst hat vor kurzem eine TechnikBox erhalten. Mehr als 100 anschauliche Experimentier- und Arbeitsanregungen aus verschiedenen Themenfeldern der Technik und Naturwissenschaften sind darin enthalten.

Folgende Sponsoren haben die Volksschule beim Ankauf der TechnikBox unterstützt (insgesamt Euro 900): Bau Pesendorfer GmbH, Karin Gradinger

„Tag der Älteren - Weihnachtsfahrt“

am Sonntag, 5. Dezember 2010

Genauer Reiseverlauf in der nächsten Gemeindezeitung

Wir gratulieren!

Zur Geburt

Familie Doris Zöbl und Herbert Hofbauer, Kreuth, zur Geburt Ihres Sohnes Fabian am 24.03.2010

Familie Maria und Daniel Costica Muresan, Franzeneck, zur Geburt Ihres Sohnes Andy-Daniel am 14.04.2010

Familie Andrea und Andreas Harringer, Pettenfirst, zur Geburt Ihres Sohnes Matthäus Ludwig am 01.05.2010



Zum 75. Geburtstag

Frau Maria Anna Schmidmair, Wolfsdoppl

Zum 80. Geburtstag

Freu Neuhofer Theresia, Wolfsdoppl
Herr Hermann Starlinger, Pettenfirst
Herr Johann Stiglbauer, Hinteredt



Zum 85. Geburtstag

Frau Frieda Glechner, Schwarzland
Herr Rupert Wagner, Zell
Herr Friedrich Pohn, Zell
Frau Berta Pohn, Schwarzland

Goldene Hochzeit feiern

Maria und Franz Wenninger, Zell,
(22.07.1960)



Ein aufrichtiges Beileid

Den Angehörigen von Frau
Helga Elisabeth Schiller, Bruck,
verstorben am 25. März 2010
im 71. Lebensjahr



Impressum: Folge 7, Juli 2010. Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Zell am Pettenfirst; Erscheinungsort: Zell am Pettenfirst, Verlagspostamt: 4840 Vöcklabruck
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Maximilian Dollberger;
Druck: vöcklaDruck, Oberthalheim 6, www.voecklaDruck.at

Wo ist die Handystrahlung im Haus besonders stark?
Welche Lebensmittel sind gesund und klimafreundlich?
Woran erkenne ich, wenn jemand einen Schlaganfall hatte?
Wo kann ich eine Prostatauntersuchung machen?
Was bedeutet eigentlich Kinesiologie?
Moped fahren ist ja cool – aber welche Folgen können Mopedunfälle haben?
Cholesterin-Check vor Ort, geht das?
Fragen über Fragen, beantwortet werden diese beim

Gesundheits- und Sicherheitstag 2010 der Gemeinde Zell am Pettenfirst

**Freitag, 17. September, 14 bis 18 Uhr
in der Volksschule Zell am Pettenfirst**

Die Themen sind:

Gesunde Lebensmittel, Lärm im Alltag/Gehörschutz, Gesundheitspass, Blutabnahme für Prostatauntersuchung, Elektrosmog, Kinesiologie und Homöopathie, Psychocheck, Lebens- & Sozialtätigkeit und vieles mehr.

Kurzvorträge:

Sicherer Haushalt, Unfälle im Alltag, Krisensicherheit

Simulationen:

Unfälle, Alkomat, Gurtmobil, Mopedaufprallsimulator

FAUEN|ZELL

FRAUENZELL IM KLIMAWANDEL 26. JULI bis 15. AUGUST 2010

Schauen Sie 23 Künstlerinnen in der alten Volksschule von Zell am Pettenfirst bei der Arbeit über die Schultern.

Dauer Frauenzell Symposium

26. Juli bis 15. August
täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr

Vernissage

Samstag, 7. August, 18.00 Uhr

Eröffnung durch
Innenministerin Mag. Dr. Maria Theresia Fekter
Musikalische Umrahmung:
Acapella Chor More & More

Anschließend Ausstellung alle Werke täglich
von 9.00 bis 17.00 Uhr.

Information unter Tel.: 069981919652

Der aktuelle Selbstschutztipp – Wenn's im Tunnel kracht!

Der Alptraum jedes Autofahrers: Ein Stau oder gar ein Unfall im Tunnel!
Durch Ihr sicherheitsbewusstes Verhalten können Sie Unfälle vermeiden
oder wenigstens die Folgen vermindern!

Zur Unfallvermeidung:

- Rechtzeitig vor der Einfahrt Abblendlicht einschalten und ev. Sonnenbrille abnehmen
- Vor dem Tunnel Tempo reduzieren – Tempolimit unbedingt beachten!
- Verkehrsfunksender einschalten (Frequenzangabe vor dem Tunnel)
- Sicherheitsabstand zum Fahrzeug vor Ihnen unbedingt einhalten.
- Bei Pannen möglichst nicht stehen bleiben, sondern bis zur nächsten Ausweichstelle oder Tunnelausfahrt fahren; Warnblinkanlage einschalten und Tunnelwart verständigen (Notrufnische)

Nach einem Unfall:

- Warnblinkanlage einschalten, Motor abstellen; Fenster schließen, nicht rauchen;
- Melden Sie oder ein Helfer den Unfall über die Notrufeinrichtung des Tunnels
- Leisten Sie Erste Hilfe, stellen Sie Feuerlöschgeräte bereit, bekämpfen Sie einen entstehenden Brand (Handfeuerlöscher bei Notrufnische)
- Bei starker Hitze- oder Rauchentwicklung sofort über Querstellen oder Tunnelausgänge die Gefahrenzone verlassen – Auto nicht absperren und Schlüssel stecken lassen;
- Befolgen Sie die Anweisungen des Tunnelwerts bzw. der Einsatzkräfte;



„QUERFELD 3“ – im Mennerhaus

Tag der Begegnung
8. August 2010



Mit „QUERFELD 3“ will die Kulturgruppe „ZELL E“ Musik, Literatur und Bildende Kunst für Interessierte an einem Tag anbieten.

Der Kulturgruppe „ZELL E“ ist es wieder gelungen, ausgezeichnete Musiker, Schauspieler und bildende Künstler für dieses Fest am **8. August 2010** gewinnen zu können. Das „Mennerhaus“ in Heinrichsberg (Zell am Pettenfirst) ist der ideale Veranstaltungsort für so einen Tag der Begegnung.

Ein „Jazzbrunch“ (11 bis 14 Uhr) mit Musik von **Charlie Haidecker und Roberto Morales** wird diesen Kulturtag eröffnen.

Dazwischen gibt es wieder ein hervorragendes Beuschl und / oder einen Gemüseintopf vom Wirt z'Zell (GH Hiegelsperger).

Anmeldung erbeten unter: 07675 / 2303

Weit über die Grenzen Österreichs ist der Innviertler Bildhauer **Gschaider Hermann** bekannt. Er wird im Hof des „Mennerhauses“ nicht nur hervorragende Holz-, sondern auch Stein- und Eisenskulpturen präsentieren.

Der Maler und Teilnehmer des Symposiums „Kohle ist Männersache“ (2006) **Patozcka Günther** zeigt u. a. im Vorhaus und Stadl seine für ihn typischen, sehr interessanten und ausdrucksstarken Arbeiten.

Sie sind bei QUERFELD3 persönlich anwesend und werden um ca. 14:30 Uhr vorgestellt. Die Ausstellung beider Künstler ist vom **2. bis 8. August** täglich von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Um ca. 16 Uhr wird **Holl Alois** – Regisseur und oftmaliger Schauspieler der Kulturgruppe „ZELL E“ - mit der Lesung „**Die fromme Helene**“ (Wilhelm Busch) begeistern.

Franz Froschauer - bekannter Film- Theater- und Fernsehschauspieler - liest ab 18 Uhr aus Thomas Bernhards autobiographischen Schriften „Die Ursache. Eine Andeutung“, „Der Keller. Eine Entziehung“, „Der Atem. Eine Entscheidung“, Die Kälte. Eine Isolation“ und „Ein Kind“.

„**Thomas Bernhard: Die Autobiographie**“, wurde bereits mit großem Erfolg u.a. im Bernhardhaus Ohlsdorf, im Theater Phönix, im Literaturhaus Salzburg und im KIK in Ried i. I. präsentiert.

Den Abschluss des Tages der Begegnung macht wieder die Musik: Der „Jazzpapst von Oberösterreich“ Paul Zauner kommt nach Zell am Pettenfirst. „**paul zauner & friends**“ werden ab 20 Uhr im „Mennerhaus“ aufspielen.

QUERFELD 3 ist eine Veranstaltung der Kulturgruppe „ZELL E“, **alle sind zu diesem ansprechenden Programm herzlich eingeladen.**

Näheres auch unter der Homepage: www.querfeld3.jimdo.com

Rassekleintierzüchterverein Zell am Pettenfirst/Thomasroith und Umgebung

Einladung zum **Grillfest**

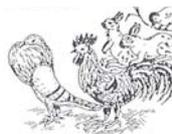
am **Sonntag, 1. August 2010**

beim Vereinsheim in Zell am Pettenfirst. Beginn: 9:30 Uhr

Wir versorgen Sie mit Grillhendl vom Holzkohलगrill, Grillschopf, Bratwürstel sowie Bier vom Fass, alkoholfreie Getränke, Kaffee und Kuchen.

Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Auf zahlreichen Besuch freut sich der Kleintierzüchterverein.





**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen



Imposante Bilanz 2009
Hilfe hat ein Gesicht

„Hilfe hat ein Gesicht“ - unter diesem Motto präsentierte das Rote Kreuz des Bezirks Vöcklabruck seine Leistungen des Jahres 2009. 1814 Mitarbeiter mit 26 Fahrzeugen in neun Ortsstellen garantieren Hilfe und Rettung zu jeder Zeit. Mehr als 225.300 Stunden leisteten die Rot-Kreuz-Mitarbeiter im Jahr 2009, das sind umgerechnet 26 Jahre. Alle 13 Minuten ein Einsatz – 108 Einsätze am Tag waren das, zurückgelegt wurden insgesamt mehr als eine Million Kilometer. „Hinter jeder Zahl steckt ein Mensch, der Hilfe braucht“, meinte Bezirksstellenleiter Dr. Peter Salinger zum Jahresbericht. Gleichzeitig bedankte er sich bei den Rot-Kreuz-Mitarbeitern für „ihr entschlossenes und kompromissloses Handeln und vor allem für die menschliche Wärme“. In 20 verschiedenen Sparten leisten die Rot-Kreuz-Mitarbeiter ihren Dienst „Aus Liebe zum Menschen“ – vom Rettungstransport über die Hauskrankenpflege bis zum Notarztendienst, der Suchhundestaffel und dem Lehrwesen. Rot-Kreuz-Präsident Kons. Leo Pallwein-Prettner (Bild unten) meinte dazu: „Nur miteinander können wir helfen. Und unsere Werte werden immer wichtiger.“ „Hilfe hat viele Gesichter, und diese Gesichter sind wichtig für unser schönes Land Oberösterreich“, bedankte sich LAbg. Anton Hüttmayr beim Roten Kreuz.



Rotes Kreuz Bezirksstelle Vöcklabruck
Dr.-Wilhelm-Bock-Straße 1a, 4840 Vöcklabruck
Tel: 07672 / 28144 Mail: vb-office@roteskruz.at
www.roteskruz.at/ooe/dienststellen/vocklabruck



Der Tanz und Singkreis und die Goldhaubengruppe

laden ein zum

Trachtensonntag mit Dorffest

Sonntag, 22. August 2010

8.30 Uhr: Fest-Gottesdienst

Kirchenchor und Jugendchor

50 Jahre Franz Kaltenbrunner

10 Jahre Pfarrassistent

25 Jahre im Dienst der Kirche

Anschließend Dorffest beim Feuerwehrhaus

Für Speisen und Getränke sorgen der Tanz- und Singkreis
sowie die Goldhaubengruppe Zell/P.